

Thema: Seniorengerechtes Wohnen

Am 28.02.2024 hat der Ausschuss für Städtebauförderung Flintbek erneut über das Thema Seniorengerechtes Wohnen im Kätterskamp 13 – 15 beraten.

Das Grundstück Kätterskamp 13 – 15 weist eine Größe von 3.152 m². Mit der Zielrichtung „Seniorengerechtes Wohnen und Pflege“ wäre eine vorgezogene Bebauung dieses städtebaulichen Teilgebietes grundsätzlich möglich.

Am 15.11.2023 erkannte der Ausschuss für Städtebauförderung Flintbek, dass die verfügbare Grundstücksgröße im Kätterskamp 13 – 15, die momentanen Baukosten und die Zinssituation für die Zielrichtung „Wohnen **und** Pflege“ in einer Pflegeeinrichtung keine Investorenbereitschaft vorhanden ist.

Vor diesem Hintergrund hat es überrascht, dass der Vorsitzende C. Stegelmann unter dem Tagesordnungspunkt „Seniorengerechtes Wohnen“ das Projekt einer Pflegeeinrichtung als sinnvollen ersten Planungsentwurf vorstellt und diesen in einer eigenen Interpretation als positiv beurteilt.

Die Unabhängige Wählergemeinschaft Flintbek (UWF) teilt diese Beurteilung nicht und spricht sich gegen eine Bebauung des Grundstücks Kätterskamp 13 – 15 mit einer Pflegeeinrichtung, die 66 genormte Einzelzimmer mit einer Größe von knapp 17 qm umfasst, aus.

Die UWF befürwortet, dass wir uns im Zuge der städtebaulichen Entwicklung mit dem wachsenden Bedarf an „Wohnen **und** Pflege“ für Seniorinnen und Senioren intensiv befassen.

Nach Auffassung der UWF sind Projekte, die sich dem Thema „Seniorengerechtes Wohnen“ widmen an altersgerechten Bedürfnissen und wirtschaftlichen Anforderungsprofilen auszurichten. Zu unterscheiden sind:

Altersgerechte Wohnungen, die unterschiedliche Größen aufweisen und ggf. durch ein Serviceangebot ergänzt werden.

Einrichtungen und Orte, die eine **Tages- oder eine Kurzzeitpflege** bereitstellen um den Seniorinnen und Senioren, nach überstandener Krankheit, eine Rückkehr in ihre gewohnte Umgebung zu ermöglichen.

Einrichtungen und Orte, die es **demenzkranken Menschen** ermöglichen entsprechend ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu leben.

Pflegeeinrichtungen, die den Menschen, die ihren letzten Lebensabschnitt nicht in einem familiären Umfeld verbringen können, eine würdevolle stationäre Alterspflege und -versorgung bietet.

Wie sehen die Lösungsvorschläge der UWF aus?

Die UWF spricht sich dafür aus, dass auf dem Grundstück Kätterskamp 13 – 15 zusätzliche altengerechte Wohnungen errichtet werden und das weitere Investorengespräche ausschließlich dieser Zielrichtung folgen.

Die UWF spricht sich dafür aus, dass für eine Einrichtung, die eine Tages- oder Kurzzeitpflege anbietet, zusammen mit einem interessierten Betreiber eine Grundstücksalternative in der Gemeinde gesucht wird.

Die UWF beurteilt die Arbeit und das Angebot für demenzkranke Menschen in der Hörn-Passage positiv und sieht zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Dringlichkeit für ein weiteres Angebot.

Die UWF spricht sich dafür aus, dass eine Investorenbereitschaft für eine neue Pflegeeinrichtung in der Gemeinde Flintbek zielgerichtet begleitet wird. Da eine Pflegeeinrichtung neben den Qualitätsstandards in der stationären Alterspflege eine betriebliche Wirtschaftlichkeit, bspw. über eine Mindestgröße, sicherstellen muss, ist nach unserer Beurteilung auch ein Standort außerhalb des Sanierungsgebietes der Städtebauförderung eine Alternative.

Die UWF erwartet, dass der erfolgreiche Abschluss des Projektes „Städtebauförderung Flintbek“ in weiter Ferne liegt und bis dahin noch sehr viel Wasser durch die Eider fließt.

Die Themen um das „Seniorengerechte Wohnen“ sind nach Meinung der UWF dringlich und bedürfen einer ernsthaften Suche nach einer „Flintbeker Lösung“.